

Gewerkschaft Technik
und Naturwissenschaft
im dbb beamtenbund
und tarifunion

BTB

Blitzlicht

Nachrichten für Hessen

Ausgabe 4/2023



Herausgeber:

BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb - beamtenbund und tarifunion

✉ 34225 Baunatal Neue Straße 26 📧 mail@btb-hessen.de

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann

April 2023



... das war am 30. November 2021, vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel

Der Gesetzgeber liefert mit dem Gesetz vom 16. Februar 2023, aber nur Schrittweise eine Erhöhung der Beamtenbesoldung

- ☒ Anhebung der Besoldung und Versorgung: Die Beträge steigen am 1. April 2023 sowie am 1. Januar 2024 um jeweils 3 Prozent.
- ☒ Anhebung zum 1. August 2023 um 1,89 Prozent
- ☒ In Summe zum 1.1.2024 eine monatliche Erhöhung um 237,56 € bei Besoldungsgruppe A 10 Stufe 1
- ☒ Höhere Familienzuschläge: Ab 1. April 2023 gibt es für die ersten beiden Kinder jeweils 100 Euro im Monat mehr. Für jedes weitere Kind steigt der Zuschlag um jeweils 300 Euro pro Monat. Eine Familie mit vier Kindern erhält also 800 Euro zusätzlich. (Auszug)

dbb:
wir.
für euch.

Ergebnis der Arbeit einer starken solidarischen Gemeinschaft von dbb Hessen und seiner Fachgewerkschaften seit 2016!

Der dbb Hessen fordert nachdrücklich weitere Schritte und steht dazu mit der Politik im Gespräch.



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Arbeitsschutz in Hessen desolat

Impulse im Dienstrecht dringend geboten

Mit der Einführung einer Kontrollquote im Arbeitsschutzgesetz hat die Bundesregierung ein Instrument geschaffen, um genauer hinzuschauen, wie intensiv die Länder die rechtlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz überwachen.

Die Umsetzung dieser Regelung folgt genau zu einer Zeit, in welcher die Verwaltung ohnehin Probleme hat, durch altersbedingte Abgänge frei gewordene Stellen wieder adäquat neu zu besetzen.

Die Fachgruppe Arbeit und Umwelt im BTB Hessen reklamiert bereits seit Jahren, die Personalentwicklung im Arbeitsschutz voranzubringen.

Mit Neufassung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, bei welchem die Fachaufsicht für den Arbeitsschutz liegt, wurde die Situation nicht gerade besser.

Aufgrund der sich aus dem Besoldungsrecht ergebenden Zwänge hat

man von Seiten des Ministeriums die Berufsgruppe der Meister und staatlich geprüften Techniker, welche der Laufbahn des mittleren technischen Dienstes zugeordnet waren, einfach aus der Prüfungsordnung herausgestrichen.



Foto © Bernhard Rudersdorf

Das heißt, die Aufgaben dieser Gruppe finden im Arbeitsschutz in der bisherigen Form nicht mehr statt. Der BTB Hessen reklamierte dies im Rahmen der Anhörung zur Verordnung, doch seine Eingabe fand beim zuständigen Ressort kein Gehör.

Aufgrund von Informationen aus der Fachgruppe zeigt sich nun, dass diese Entscheidung für eine rechtskonforme Aufstellung der Arbeitsschutzverwaltung in Hessen, im Sinne von ILO-Konvention und Arbeitsschutzgesetz, nicht zielführend war.

Daneben fehlt es, seit der Tarifentscheidung des Jahres 2019 auch an einer entsprechenden Umsetzung der dort für Ingenieure erzielten Ergebnisse im Dienstrecht. Auch auf diese Situation hat der BTB Hessen bereits mehrfach hingewiesen, doch passiert ist bisher nichts.

Im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft wird man durch Festhalten an den starren Regelungen die Probleme der technischen Fachbehörden nicht lösen.

Aus Sicht des BTB Hessen ist es dringend geboten, das Laufbahnrecht

anzupassen und die Qualifikation der Meister und staatlich geprüften Techniker, welche nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) unter der Bezeichnung Bachelor Professional geführt werden, nunmehr der Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes mit dem Eingangssamt der Besoldungsgruppe A 9 zuzuordnen.

Ob sich hierdurch kurzfristig die mehr als desolat zu bezeichnende Personalsituation im Arbeitsschutz in Hessen verbessern lässt, kann nicht beantwortet werden. Es wäre aber ein Signal und zukunftsweisendes Zeichen für eine Wertschätzung der wachsenden Aufgaben im Arbeitsschutz, so der BTB Landesvorsitzende Dr. Detmar Lehmann im Gespräch mit Vertretern der Fachgruppe Arbeit und Umwelt.



Arbeitsschutzmängel sind auch auf Baustellen anzutreffen.

Konstituierende Sitzung des Landesvorstands

Der Landesvorstand des BTB Hessen tagte im Januar in den Räumen des dbb Hessen in Frankfurt am Main.

In dieser Sitzung wurde die Landesleitung neu gewählt. Im Amt bestätigt wurden Dr. Detmar Lehmann als Landesvorsitzender, Marc Trennheuser als einer seiner Stellvertreter, Wilfried Schaab als Schatzmeister und Svea Reupke als Geschäftsführerin. Svea Reupke befindet sich aktuell noch in Elternzeit und nahm an der Sitzung online zugeschaltet teil.

Neu in die Landesleitung als Stellvertretender Landesvorsitzender wurde Jan Tomasek gewählt.

Bereits beim Gewerkschaftstag im November 2022 wurden weitere Vertretungen für den Vorstand BTB Hessen gewählt.

Im Amt bestätigt wurde Roswitha Geis als Frauenvertreterin, Olaf Treudt als Vertreter der Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer sowie Bernhard Rudersdorf als Schwerbehindertenvertreter.

Als Vertreter der Seniorinnen und Senioren wurde Friedhelm Löber neu in dieses Amt gewählt.



Mitglieder des BTB Landesvorstandes mit dem dbb Landesvorsitzenden Heini Schmitt (6. v. r.) in der Geschäftsstelle des dbb Hessen

In der Sitzung wurden Delegierte und Gastdelegierte des BTB Hessen für den Gewerkschaftstag des dbb Landesbunds Hessen bestimmt und Anträge des BTB Hessen an den Gewerkschaftstag beraten.

Nach den durch die Pandemie eingeschränkten Kontakten wird der BTB Hessen verstärkt auf die Politik zugehen und auf den, insbesondere auch im öffentlichen Dienst des Landes Hessen drohenden Fachkräftemangel verstärkt hinweisen.

In den nächsten Jahren werden viele Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den geburtenstarken Jahrgängen der Babyboomer-Generation in den Ruhestand gehen.

Während das in der allgemeinen Verwaltung noch relativ gut aufgefangen

werden kann, fehlen in den technischen und naturwissenschaftlichen Aufgabengebieten der Landesverwaltung zunehmend Bewerber/-innen in ausreichendem Maße, da man mit Industrie und Handwerk um qualifizierte Fachkräfte buhlt.

Hier ist die Politik **gefordert**, für attraktive Rahmenbedingungen zu sorgen, die weit über das bisherige Maß hinausgehen müssen.

Es darf nicht bei Lippenbekenntnissen der Politik bleiben



Gemeinsame Demo in Wiesbaden mit anderen Fachgewerkschaften aus der dbb Familie

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft

Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

- werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,2 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.
- können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.
- werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.
- ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.
- genießen Sie Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.
- stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.
- können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der dbb akademie zurückgreifen.



***Weitere Infos erhalten Sie auf der Website
des BTB Hessen***

www.btb-hessen.de